

# Inhalt

<b>1 Programme und ihre Evaluation</b> .....	1
Was ist Evaluationsforschung? .....	1
Geschichtlicher Abriss der Evaluationsforschung .....	4
Evaluationsforschung und die Praxis .....	8
Evaluationen: Ein Überblick .....	10
Der Untersuchungsgegenstand von Evaluationen .....	10
Programmentwicklung .....	11
Überwachung und Prüfung der Programmdurchführung .....	12
Abschätzung des Programmnutzens .....	12
Die Entwicklungsstadien von Programmen .....	14
Die Evaluation innovativer Programme .....	14
Evaluationen zur Anpassung und Feineinstellung von Programmen ..	15
Die Evaluation etablierter Programme .....	16
Zur Verwendung von Evaluationsstudien .....	16
Entscheidungsarten .....	17
Entscheidungen über grünes oder rotes Licht für ein Programm ....	17
Entwicklung und Begründung neuer Initiativen .....	17
Legitimierung und Rechenschaftslegung .....	18
Evaluierung für Politik oder Verwaltung .....	18
<b>2 Evaluationen nach Maß</b> .....	20
Die Evaluationsplanung für innovative Programme .....	21
Die Bestimmung und Festlegung von Zielen .....	21
Formale Methoden .....	23
Die Feststellung des Zielerreichungsgrades .....	24
Entwurf und Ausarbeitung von Programmen .....	24
Die Elemente des Wirkungsmodells .....	25
Zur Gewinnung von Hypothesen .....	27
Manipulierbarkeit und Zweckmäßigkeit .....	28
Die Auswahl der Zielpopulation .....	29
Die Planung des Versorgungssystems .....	30
Elemente des Versorgungssystems .....	30
Formative Evaluierungen .....	31
Programmsimulationen .....	32
Der Evaluationsplan .....	33
Die Evaluierung etablierter Programme .....	34
Das Problem der Evaluierbarkeit .....	35
Die Durchführung von Evaluabilitätsprüfungen .....	35
Untersuchungen für den Rechenschaftsnachweis .....	38

Die Modifikation und Anpassung etablierter Programme	40
1. Neubewertung der Operationsziele und -ergebnisse	41
2. Untersuchung des Öffentlichkeitsbildes	42
3. Änderungen des Programmentwurfs	42
Der Nexus zwischen Evaluierung und Programm	43
<b>3 Diagnoseverfahren</b>	<b>45</b>
Die Bestimmung des Programmbedarfs	47
Die Untersuchungseinheiten	47
Direkte und indirekte Zielgruppen	48
Die Bestimmung der Zielgruppen	48
Die Abgrenzung der Zielpopulation	49
Durchführbarkeit	49
Kontroverse Abgrenzungen der Zielpopulation	49
Die Konzeptualisierung der Zielpopulation eines Programms	50
1. Die gefährdete Population	51
2. Bedarf und Nachfrage	51
Vorkommen und Verbreitung	52
Verhältniszahlen	53
Auswahl der Zieleinheiten	54
Übererfassung	54
Untererfassung	55
Verfahren zur Zielbestimmung	56
Experteninterviews	57
Die öffentliche Anhörung	58
Vergleichsziffern	59
Sekundär-statistische Auswertungen	60
Umfragen	61
Die Bedeutung diagnostischer Evaluierungen	62
<b>4 Programmüberwachung und Prüfung</b>	<b>63</b>
Verwendungsmöglichkeiten der Ausführungskontrolle	64
Die Funktion von Ausführungskontrollen	65
Rechenschaftspflicht und -berichterstattung	66
Zielpopulationen und Programmreichweite	67
Die Rekrutierung von Programmteilnehmern	67
Verzerrungen und Reichweite der Erfassung	68
Die Messung der Programmreichweite	70
Aktenanalysen	72
Die Befragung von Programmteilnehmern	74
Repräsentative Gemeindebefragungen	74
Programmnutzer, Teilnahmeberechtigte und Ausfälle	75
Die Überwachung der Versorgungsleistungen: Prozeß-Studien	76
Warum Programme scheitern	77
Grundlagen des Versorgungsystems	79

Die Sammlung von Daten zur Kontrolle der Versorgungsleistung . . . . .	82
Beobachtungsdaten . . . . .	82
Programmunterlagen . . . . .	84
Management-Informationssysteme . . . . .	85
Daten vom Versorgungspersonal . . . . .	87
Daten von Programmteilnehmern . . . . .	88
Die Analyse der Verlaufskontrolldaten . . . . .	89
Die Rückkoppelung von Ergebnissen der Verlaufskontrolle . . . . .	89

## **5 Strategien für Wirkungsanalysen . . . . .** 91

Die Verknüpfung von Intervention und Ergebnis . . . . .	93
„Perfekte“ und „genügende“ Evaluationen . . . . .	94
Brutto- versus Nettowirkungen . . . . .	95
Programm-externe Störfaktoren . . . . .	97
Endogener Wandel . . . . .	97
Exogener Wandel . . . . .	97
Historische Ereignisse . . . . .	98
Reifeprozesse . . . . .	98
Unkontrollierte Auswahl . . . . .	98
Design Effekte . . . . .	99
Stochastische Effekte . . . . .	99
Die Unzuverlässigkeit von Messungen . . . . .	102
Die Gültigkeit von Messungen . . . . .	104
Die Wahl geeigneter Ergebnisindikatoren . . . . .	105
Der „Hawthorne-Effekt“ . . . . .	106
„Verunreinigungen“ des Versorgungssystems . . . . .	107
Fehlwerte . . . . .	107
Der Stichprobenplan . . . . .	108
Die Minimierung von Design-Effekten . . . . .	109
Design-Alternativen zur Isolation externer Störfaktoren . . . . .	109
Programme mit vollständiger oder partieller Erfassung . . . . .	110
Die Zeitpunkte der Datenerhebung . . . . .	112
Typische Forschungsdesigns für Wirkungsanalysen . . . . .	112
Design I: „Echte“ Experimente mit Randomisierung . . . . .	112
Design II: Quasi-Experimente mit konstruierten und/oder statistischen Kontrollen . . . . .	114
Design III: Regression-Diskontinuitätsuntersuchungen . . . . .	115
Design IV: Pretest-Posttest Untersuchungen . . . . .	116
Design V: Retrospektive Vorher-Nachher Untersuchungen . . . . .	116
Design VI: Panel-Untersuchungen . . . . .	116
Design VII: Zeitreihenanalysen . . . . .	117
Design VIII: Querschnittsuntersuchungen . . . . .	118
Design IX: Qualitative Analysen . . . . .	119
Meta-Evaluierungen . . . . .	120
Qualitative Daten und Wirkungsforschung . . . . .	121

---

Wirkungsanalysen und die Generalisierbarkeit ihrer Ergebnisse . . . . .	122
Reproduzierbarkeit . . . . .	122
Generalisierbarkeit . . . . .	122
Die „richtige“ Strategie zur Wirkungsmessung . . . . .	124
<b>6 Experimente mit Randomisierung . . . . .</b>	<b>125</b>
Die Untersuchungseinheiten . . . . .	125
Wirkungsanalysen bei Programmen mit partieller Erfassung . . . . .	126
Zum Begriff der Versuchs- und Kontrollgruppe . . . . .	126
Die Durchführung von Evaluierungen mit Kontrollgruppen . . . . .	127
Randomisierung zur Sicherung der Vergleichbarkeit . . . . .	129
Zum Begriff der Randomisierung . . . . .	130
Verfahren der Randomisierung . . . . .	130
Surrogate für Randomisierung . . . . .	132
Strategien der Datenanalyse für Experimente mit Randomisierung . . . . .	134
Komplexe Experimente mit Randomisierung . . . . .	134
Grenzen der Randomisierung . . . . .	136
<b>7 Quasi-experimentelle und nicht-experimentelle     Designs . . . . .</b>	<b>139</b>
Quasi-Experimente . . . . .	139
Quasi-Experimente mit konstruierten Kontrollgruppen . . . . .	140
Praktische Verfahren zur Bildung konstruierter Kontrollgruppen . . . . .	141
Die Datensammlung bei Designs mit konstruierten Kontrollgruppen . . . . .	144
Regression-Diskontinuitätsdesigns . . . . .	144
Versuchsanordnungen mit statistischen Kontrollen . . . . .	146
Schrittweise statistische Anpassungen . . . . .	148
Über die Gemeinsamkeit zwischen konstruierten und statistischen Kontrollen . . . . .	150
Die Grenzen von Querschnittsuntersuchungen . . . . .	150
Die zusätzliche Verwendung statistischer Kontrollen . . . . .	152
Reflexive Kontrollen . . . . .	153
Pretest-Postest Designs . . . . .	153
Panel-Untersuchungen . . . . .	154
Zeitreihenuntersuchungen für Programme mit vollständiger Erfassung . . . . .	155
Generische Kontrollen . . . . .	156
Schattenkontrollen . . . . .	158
Gutachten von Experten . . . . .	158
Urteile von Programmleitern . . . . .	161
Urteile von Programmteilnehmern . . . . .	162
Hinweise zur Anwendbarkeit . . . . .	163

<b>8 Die Bestimmung der Programm-Effizienz</b> .....	164
Perspektiven zur Analyse des Problems der Mittelverteilung .....	165
Programmeffizienz .....	166
Zur Verwendung von Effizienz-Analysen .....	167
Die Begriffe Kosten/Nutzen und Kosten/Effektivität .....	168
Die Schätzung der Kosten und des Nutzens .....	170
Die Kosten entgangenen Nutzens .....	171
Kosten und Nutzen .....	171
Zur Methodologie von Kosten/Nutzen-Analysen .....	172
Kalkulationsperspektiven .....	173
Die Messung von Kosten und Nutzen .....	176
Methoden der Preisbestimmung .....	178
Das Kriterium der „Sozialen Symmetrie“ .....	178
Nebenwirkungen .....	179
Abzinsung .....	179
Ex-post Kosten/Nutzen-Analysen .....	180
Die Kosten/Effektivitäts-Analyse .....	181
 <b>9 Zum Kontext der Evaluationsforschung</b> .....	 183
Die Zielgebundenheit der Evaluierungsarbeit .....	184
Der Beruf des Evaluationsforschers .....	185
Intellektuelle Ursprünge .....	186
Zur Ausbildung von Evaluationsforschern .....	187
Die Konsequenzen unterschiedlicher Ausbildungsgänge .....	187
Qualitative und Quantitative Methoden in der Evaluationsforschung ..	188
Arbeitsarrangements .....	188
Die soziale Ökologie der Evaluationsforschung .....	190
Die verschiedenen Interessengruppen .....	191
Evaluation als politischer Prozeß .....	192
Konsequenzen der Pluralität von Interessengruppen .....	194
Der Zeithorizont von Politikern und Forschern .....	195
Das Problem der Politikrelevanz .....	196
Die fehlende Tradition des „Sozial-Ingenieurs“ .....	199
Grundlagenforschung und Forschung für Programminitiativen .....	200
Die Berücksichtigung des Handlungsspielraums .....	201
Zur Verwendung von Evaluationsergebnissen .....	201
Die konzeptionelle Nutzung von Evaluierungen .....	203
Determinanten der Verwertung von Evaluationsergebnissen .....	205
Richtlinien zur Maximierung der Verwertung von ..	205
Evaluationsergebnissen .....	205
Die Verbreitung von Evaluationsergebnissen .....	207
 <b>Literatur</b> .....	 208
<b>Glossar</b> .....	219
<b>Personenregister</b> .....	224
<b>Sachregister</b> .....	226